

EDITORIAL

Liebes VWI Mitglied,

recht herzlich begrüße ich Sie zur 3. Ausgabe des Inside in diesem Jahr. Als erstes eine gute Nachricht: Das neue Musteringengesetz trägt der besonderen Rolle des Wirtschaftsingenieurwesens Rechnung und legt keinen konkreten MINT-Anteil im Studium fest. Also bleiben alle existierenden Wilng-Studiengänge ebenso wie die Berufsbezeichnung erhalten. Wir begrüßen die Regelung ausdrücklich, da das auch die Hochschulautonomie bei der Ausgestaltung der Studienfächer schützt. Weitere Informationen finden Sie auf www.vwi.org. Wichtig ist mir darüber hinaus, dass der Verband aktiv an der Qualitätssicherung des Studienganges mitwirkt. Hierzu wird zeitnah der Qualifikationsrahmen Wirtschaftsingenieurwesen in seiner 3. Auflage erscheinen, den der VWI mit dem FFBTWI herausgeben wird. Zudem wollen wir als neues ASIIN-Mitglied die Ausgestaltung der Akkreditie-



©pixabay.com

rung begleiten und uns in die Sicherstellung der Ausbildungsstandards auch auf europäischer Ebene mit einbringen. In dieser Ausgabe finden Sie natürlich Berichte aus dem Verband. Auf ein Ereignis möchte ich aus persönlichen Gründen besonders hinweisen: das 40-jährige Bestehen der Hochschulgruppe Darmstadt. Es ist nicht nur die älteste Hochschulgruppe, sondern auch meine „Heimat-Hochschulgruppe“. An dieser Stelle vielen Dank für das Engagement über die letzten 40 Jahre hinweg verbunden mit dem Wunsch, eine so aktive Hochschulgruppe zu bleiben. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre des VWI Inside. Herzlichst
Ihr Wolf-Christian Hildebrand

LESETIPP



Prof. Dr. Heiner Diefenbach,
Mitglied des Vorstandes
des VWI und Geschäftsführer der DST it-services GmbH

Die DA-VINCI-Formel

Leonardo da Vinci ist bekannt als das Universalgenie überhaupt. Er lebte in Zeiten großer Umbrüche. Technische Innovationen wie beispielsweise der Buchdruck, soziale Verwerfungen und Kriege zwangen ihn, sich permanent an neue Situationen anzupassen. Er begriff, dass unsichere Zeiten viele Fragen aufwerfen und ein Quell für Neuentdeckungen sind. Der Autor analysiert die Erfolgsstrategien von Leonardo

da Vinci und transformiert sie auf die heutige Zeit. Diese Erfolgsprinzipien werden in einzelnen Kapiteln ausführlich beschrieben: Umgib dich mit inspirierenden Menschen, klau Ideen und perfektioniere sie, denke mit dem Stift in der Hand, verbinde das Unverbundene, fühle, was andere fühlen, probe deinen Mut und folge deinem Stern. Der Autor will dem Leser vermitteln, wie mit Hilfe von Leonardos Lebens- und Arbeitsprinzipien innovativer gedacht und gehandelt werden kann und daraus außergewöhnliche Ideen entstehen können. Das Buch stellt eine interessante Querverbindung zur Renaissance dar und liest sich kurzweilig. Insgesamt lautet das Gesamturteil:



SEHR EMPFEHLENSWERT ★★★★★
Jens Möller, Redline Verlag, München 2018,
157 Seiten, brochiert,
ISBN-13: 978-3-86881-709-6; Euro 17,99

AUS DEM VERBAND

DACH-Region besser vernetzen

Der VWI setzt sich aktiv dafür ein, die Position von Wirtschaftsingenieurinnen und Wirtschaftsingenieuren in der DACH-Region zu stärken und die Zusammenarbeit mit den dortigen Partnerverbänden zu intensivieren. Zu diesem Zweck fanden jetzt zwei Arbeitstreffen in der Schweiz und in Österreich statt. In Zürich traf sich die Leitung des VWI mit Studiengangsleitern aus der Schweiz und aus Österreich. Bei dieser von der Vereinigung Wirtschaftsingenieure Schweiz organisierten Studiengangsleiter-Konferenz stellte der VWI sein umfangreiches Angebot für Studierende sowie die verschiedenen Akquisemöglichkeiten vor. Ziel ist es, auch in der Schweiz und in Österreich die Studierenden zu aktivieren und stärker in die jeweilige Verbandsarbeit einzubinden. Außerdem diskutierten die Teilnehmenden mögliche Kooperationen zwischen den Studierenden im VWI und dem Schweizer Verband.

In Graz war der VWI beim Kongress der Wirtschaftsingenieure vertreten, den der Österreichische Verband der Wirtschaftsingenieure veranstaltete. Neben dem Kongresstag zum Thema „Wertsteigerung durch Innovation & Effizienz“ diente auch das Rahmenprogramm mit Get-together und einem Firmenbesuch wieder als Plattform für das Pflegen bestehender und das Knüpfen neuer Kontakte. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die Frühjahrs-Drei-Länder-Konferenz abgehalten. Der VWI, die Vereinigung Wirtschaftsingenieure aus der Schweiz und der Verband der Österreichischen Wirtschaftsingenieure diskutierten dabei unter anderem das Thema Berufsbildstudie. Dabei kamen die Verbände überein, bei der kommenden Studie teilweise zu kooperieren.

IM INTERNET:
<https://bit.ly/2ly8yd8>

Kooperation: Corporate Benefits

Der VWI hat mit dem Unternehmen Corporate Benefits eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Corporate Benefits gilt als größte Agentur für Mitarbeiterangebote in Europa; rund 2300 Unternehmen und mehr als 3,2 Millionen registrierte Nutzer profitieren bereits von den verschiedenen Services. VWIler erhalten im Zuge der Kooperation Zugriff auf das Portal, das ihnen attraktive Einkaufsvorteile und Rabatte bei rund 480 Anbietern von Produkten und Dienstleistungen ermöglicht. Zu den Anbietern gehören Firmen aus den unterschiedlichsten Bereichen – von Adidas und Apple über Dorint, Expedia, Sky, Tausendkind und Telekom bis zu weg.de und Zalando. Über die integrierte Karte im Portal lassen sich zudem spezielle Angebote rund um den eigenen Standort anzeigen. Das Portal ist intern über den VWI-Mitgliederzugang erreichbar.

IM INTERNET:
<https://bit.ly/2MvOUz>

Kooperation: GfWM

Der VWI hat die Gesellschaft für Wissensmanagement e.V. als Kooperationspartner gewonnen. Die GfWM gilt als das größte regional verteilte und überregional verbundene Netzwerk von Akteuren im Wissensmanagement im deutschen Sprachraum. Ziel der Gesellschaft ist es, das ganzheitliche Verständnis und die Verbreitung von Wissensmanagement zu fördern. Die Kooperationsvereinbarung beinhaltet vor allem die Öffnung von Veranstaltungen. Mitglieder des VWI können nun kostenpflichtige Veranstaltungen der GfWM zum halben Preis besuchen. Der VWI bietet seinen Mitgliedern damit eine weitere Möglichkeit der Vernetzung und des fachlichen Austauschs. Beide Organisationen verfügen über aktive Regionalgruppen, so dass eine Zusammenarbeit unter anderem über die jeweiligen Regionalgruppen stattfinden soll.

IM INTERNET:
<https://bit.ly/2whpWOC>

Impressum

HERAUSGEBER
Die t&m sowie VWI Inside sind die Mitgliederzeitschrift des Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V. (VWI)
Geschäftsstelle Bremen
Hermann-Köhl-Straße 7, 28199 Bremen
Telefon +49 (0)421 9601510
Telefax +49 (0)421 9601511
E-Mail info@vwi.org
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Axel Haas
Präsident: Prof. Dr.-Ing. Wolf-Christian Hildebrand

VERLAGSANSCHRIFT
Fachverlag Schiele & Schön GmbH
Markgrafenstraße 11, 10969 Berlin
Telefon +49 (0)30 2537520
Telefax +49 (0)30 25375299
E-Mail service@schiele-schoen.de
Internet www.schiele-schoen.de
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
92 HRB 3261
Inhaber und Geschäftsführer:
Harald Rauh-Fuchs, Karl-Michael Mehnert, Dr. Hans-Gerd Conrad

DRUCK
Druckhaus Gera GmbH,
Erfurt

COPYRIGHT
© 2018 by Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin.
Alle Rechte vorbehalten.
Printed in Germany.

VWI jetzt ASIIN-Mitglied

Der VWI ist der Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e. V. (ASIIN) beigetreten. Dem Beitritt ging eine zweijährige strategische Partnerschaft mit der ASIIN in Zusammenarbeit mit den 4ING-Fakultätentagen, dem Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultätentag und der Konferenz der Fachbereichstage voraus. Ziel der bisherigen Partnerschaft war es, die Fachlichkeit und Beruflichkeit im System existierender Fachqualifikationsrahmen für das Hochschulsystem zu entwickeln. Denn während für fast alle Fachkulturen eine ‚Europäisierung‘ der Kriterien (Lernergebnisse und Kompetenzprofile) erreicht werden konnte, blieben die Wirtschaftsingenieure außen vor. Hier soll ein Umdenken stattfinden und eine Interessenvertretung geschaffen werden. Durch die Mitgliedschaft bei der ASIIN besteht aus Sicht des VWI-Vorstands die Möglichkeit, die Zusammenarbeit weiter zu vertiefen und sich verstärkt für die Interessen von Wirtschaftsingenieuren einzusetzen.

IM INTERNET:
<https://bit.ly/2P9gFPw>

kreatiFallstudien 2018

Die HG Karlsruhe ist als Gewinner aus dem Finale der kreatiFallstudien 2018 Mitte Juni in Bremen hervorgegangen. Sechs Tage lang traten dort die Teams der Hochschulgruppen Darmstadt, Braunschweig, Aachen, Augsburg und Karlsruhe sowie ein Team aus aktuellen und ehemaligen Studentischen Vertretern gegeneinander an. Die erste Fallstudie stammte von ZF, die zweite von Jungheinrich. Danach stand der Sieger der 13. Auflage des Wettbewerbs fest. Neben den beiden Fallstudientagen gehörte ein vielfältiges Programm zum kreati-Finale: eine Besichtigung bei BLG, Workshops und Vorträge von Peerspective, John Becker Ingenieure, Pro-WI und Jungheinrich sowie Trainings der VWI-Trainer. Die Studentischen Vertreter sprechen allen Unterstützern der kreatiFallstudien 2018 ihren außerordentlichen Dank aus. Außerdem danken sie der Projektleitung Ole Poggenburg und Larissa Engel, dem gesamten Projekt- und Helferteam sowie den betreuenden SV Max Russig und Michelle Horn.



IM INTERNET:
<https://bit.ly/2PF7o2X>

Foto: VWI



VWI Wissen 2018

Unter dem Motto „Meer erleben!“ haben sich 50 VWI-Mitglieder zum VWI Wissen 2018 in Kiel getroffen. Die fünf Tage standen ganz im Zeichen von Meer und Meerestechnik. Der erste Abend begann im Werftpark in Kiel, wo die Projektleitung und der Dekan der Fachhochschule Kiel, Prof. Dr. Rainer Geisler, die Gruppe in Empfang nahmen. VWI-Mitglieder aus den unterschiedlichsten Ecken Deutschlands hatten sich für das VWI-Event auf den Weg nach Kiel gemacht – aus den Hochschulgruppen Bremen, Darmstadt, Erlangen, Nürnberg, Rhein-Neckar, Kassel, Duisburg, Essen, Bayreuth, Magdeburg, Aachen, Kaiserslautern und Hannover. Ein Tag war dem Kennenlernen der Stadt Kiel und ihrer kulturellen und maritimen Hintergründe gewidmet, ein weiterer Tag bot eine Fährfahrt die Kieler Förde entlang zum nahe gelegenen Ostseebad Laboe, ein Besuch des technischen Museums und eine Besichtigung des Marine-Ehrenmals. Der dritte Tag stand dann ganz im Zeichen der maritimen Ingenieurwissenschaften und des Schiffbaus. Im Rahmen einer ‚Engineering Challenge‘ hatten die Teilnehmer auf dem Campus der Fachhoch-

schule Kiel die Aufgabe, aus gegebenem Material, mit gegebenem Werkzeug, nach vorgegebener Zeit und nach vorgegebenen Bewertungskriterien schwimmende Modelle zu entwickeln. Diese wurden von drei Juroren nach optischen und funktionellen bzw. physikalischen Gesichtspunkten bewertet. Den Abschluss des VWI Wissen bildete ein Treffen an der Kieler Hörn. Mit dem VWI Wissen 2018 blicken die Organisatoren auf ein erfolgreiches, für Kiel in der Größenordnung bisher einmaliges, überregionales Event zurück – und hoffen, dass die Tradition mit diesem spannenden Format noch von vielen anderen Hochschulgruppen weiter getragen wird.



IM INTERNET:
<https://bit.ly/2PF7M1p>



Foto: VWI



IM INTERNET:
<https://bit.ly/2MYNDEO>

REGIONALGRUPPEN

Kanutour auf dem Neckar

Unter dem Motto „Erlebnisse finden draußen statt“ stand das jüngste Treffen der VWI-Regionalgruppe Rhein-Neckar. Dabei drehte sich alles um die Themen Outdoor, mobile Trinkwasseraufbereitung und Essen für unterwegs – begleitet vom Blog Erlebnissefindendraussenstatt.de und versorgt durch Produkte der Katadyn-Group. Bei einer Kanutour hatten die Teilnehmer zunächst zwölf Kilometer von Hirschberg nach Neckargemünd zu bewältigen – durch eine beeindruckende Landschaft und mit vielen neuen Perspektiven auf das Flussufer und die zahlreichen Burgen. Danach gab es einen Crash-Kurs in mobiler Trinkwasseraufbereitung, um in einer Outdoor-Küche die trockenen Trekking-Mahlzeiten zubereiten zu können. Die Vorteile der dabei verwendeten Töpfe für energieeffizientes Kochen wurden natürlich gleich fachkundig diskutiert. Am Ende des Tages waren alle Teilnehmer nicht nur müde, sondern auch satt – wohlverdienter Abschluss einer Kanutour an einem heißen Sommertag.

Menschenrechte in Unternehmen diskutiert

Mit der Verantwortung von Wirtschaftsunternehmen für die Achtung der Menschenrechte beschäftigte sich die VWI-Regionalgruppe Rhein-Neckar bei einem Treffen in Karlsruhe. Mit einem interaktiven Vortrag stellte Wirtschaftsingenieurin Dr. Gabriele N. Alpers vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) zunächst die Hauptprinzipien vor (Protect, Respect und Remedy). Nach dieser Einführung in das Thema erläuterte Prof. Dr. Artur Wollert der Gruppe die Art der Umsetzung dieser Prinzipien in Deutschland. Im Mittelpunkt standen hier die Schutzpflicht des Staates, die Erwartungshaltung der Bundesregierung an die unternehmerische Sorgfalt, die Unterstützung bei der Umsetzung durch den Staat sowie das Monitoring der gesamten Prozesse. Wie vielfältig Wirtschaft und Menschenrechte ineinandergreifen, hat Artur Wollert unter anderem in seinem Text „Wirtschaft und Menschenrechte – Forderungen an die Unternehmen und die Personalverant-

wortlichen“ geschildert. Demnach trägt eine wertorientierte Unternehmensführung zur Wertsteigerung und zur Überlebensfähigkeit des Unternehmens bei. Den Menschen im Unternehmen kommt dabei eine zentrale Rolle zu, so Wollert, denn die vereinbarten Werte und Normen werden durch Menschen umgesetzt. Wollert erinnert hier an die These des früheren Deutsche-Bank-Managers Alfred Herrhausen: „Ohne Wirtschaftlichkeit schaffen wir es nicht, ohne Menschlichkeit ertragen wir es nicht.“

Mit ihren Vorträgen gelang es Gabriele N. Alpers und Artur Wollert, die Teilnehmer des Regionalgruppentreffen für das spannende Themenfeld Wirtschaft und Menschenrechte zu sensibilisieren. Als Dankeschön überreichte der neue Vorstand der Hochschulgruppe Karlsruhe den beiden Vortragenden den „Wein des Jahres der HG“.



IM INTERNET:
<https://bit.ly/2MQb17C>

40 Jahre HG TU Darmstadt

Die VWI|ESTIEM HG Darmstadt hat am dritten Juniwochenende ihr 40-jähriges Bestehen gefeiert. Die dreitägigen Feierlichkeiten begannen am Freitagabend mit einem informellen Event, am Samstag folgte der offizielle Teil mit abschließendem Galadinner und sonntags wurde vor der Abreise noch ein gemeinsamer Brunch veranstaltet. Zum Galaabend begrüßte die HG Darmstadt rund 95 Gäste – darunter über 40 Alumni, zu denen auch Christoph Hagedorn gehörte, einer der ESTIEM-Gründer und Alumnus der HG Darmstadt, sowie Vertreter der Hochschulkontaktmesse konaktiva, zu deren Mitgründern die HD Darmstadt gehört und die dieses Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum feiert. Zu den weiteren Gästen gehörten unter anderem Dejan Zimonjić und Kevin Schaar als Studentische Vertreter des VWI, Khac Min Le und Yassine Belghazi vom Board of ESTIEM sowie Schirmherr Pro



Foto: VWI



IM INTERNET: <https://bit.ly/2Nq7wBV>

VWI ONLINE

Sommerinterviews

In mehreren Sommerinterviews hat der VWI in loser Folge Wirtschaftsingenieure und Wirtschaftsingenieurinnen, die wichtige Positionen in Industrie und Lehre innehaben, zu ihrem Blick auf das Berufsbild befragt. Bislang haben sich neben Prof. Dr. Günther Schuh von der RWTH Aachen und Prof. Dr. Gisela Lanza vom KIT mehrere Wirtschaftsingenieure geäußert, die Vorstandspositionen in DAX-Konzernen innehaben – Jochem Heizmann und Andreas Renschler von Volkswagen, Marcus Kuhnert von Merck, Bernd Leukert von SAP und Nikolai Setzer von Continental. Alle

Befragten sprechen über ihre Motivation, Wirtschaftsingenieurwesen zu studieren, und über zentrale Skills, die ihnen das Studium vermittelt hat. Außerdem schildern sie ihre Sicht auf den Faktor Interdisziplinarität und die Herausforderungen der Digitalisierung und geben Tipps, wie Absolventen in der jeweiligen Branche Fuß fassen können.



IM INTERNET:
<https://bit.ly/2N1lt3P>